

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Überseestadt als Ortsteil eingliedern

Die Bremer Überseestadt entwickelt sich in zunehmendem Maße zu einem attraktiven Anziehungspunkt für kreative Dienstleistungsunternehmen und andere zukunftsweisende Gewerbe. Die entstehenden Projekte im Gebiet der Hafenvorstadt und die bereits etablierten Einrichtungen in den ehemaligen Speichergebäuden zeigen, dass sich hier ein wirtschaftlich und kulturell lebendiger urbaner Ortsteil entwickelt. Die gleichzeitige Entstehung von Arbeitsplätzen und Wohnräumen auf hohem Niveau führt zu einer sozioökonomischen Aufwertung der gesamten Hansestadt Bremen mit überregionaler Wirkung.

Dieser Entwicklung muss nun auch im Rahmen einer endgültigen formalen Zuordnung zum Stadtteil Walle Rechnung getragen werden, um die Zukunft der Überseestadt als integrierten Ortsteil in Bremen zu sichern.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, den im Masterplan ausgewiesenen Bereich „Überseestadt“ offiziell als Ortsteil „Überseestadt“ auszuweisen.
2. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, den Ortsteil „Überseestadt“ formal dem Stadtteil Walle zuzuordnen.
3. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, den Wahlbezirk Handelshäfen in den Wahlbezirk Überseestadt umzubenennen.

Jürgen Pohlmann, Max Liess,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Karin Krusche, Anja Stahmann,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen